Wasserfahren

Ein trickreiches Unterfangen endet mit dem zweiten Platz

Der WFV Muttenz fährt an der Schweizer Meisterschaft in Birsfelden viele gute Zeiten, für den Sieg reicht es aber nicht.

Von Cedric Maurer*

Zurück in Muttenz: Der Schweizer Vizemeister posiert nach dem Empfang für ein gemeinsames Bild. Foto zVg

«Ho-Hopp, Ho-Hopp!», das war am vergangenen Wochenende in Birsfelden oft und lautstark zu hören, denn es fanden die Schweizer Meisterschaften im Wasserfahren statt. Auch der Wasserfahrverein Muttenz reiste mit einer grossen Delegation an.

Viel mehr Wasser

Am Samstagmittag war es dann nach einer Verspätung aufgrund eines Feuerwehreinsatzes endlich so weit und die Mitglieder des WFVM durften ihr Können auf der Strecke zeigen. Dies entpuppte sich jedoch als ein trickreiches Unterfangen, da durch die vielen Regengüsse der vorhergehenden Tage der Rhein plötzlich doppelt so viel Wasser führte, wie man es sich von den Trainings gewohnt war. Dennoch reichte es dem Wasserfahrverein zu einigen sehr guten Resultaten. So wurden in der Kategorie Schüler (bis 13 Jahre) Arnold Bürgin zusammen mit Damian Hänni sehr gute Vierte und ausserdem fuhr Bürgin danach in einer Fahrgemeinschaft zusammen mit Leon Neukom vom Limmat-Club Zürich sogar die Bestzeit in dieser Kategorie.

In der Kategorie Jungfahrer (14 bis 16 Jahre) erreichte Janis Waldmeier zusammen mit Moritz Mischol vom Wasserfahrverein Freiheit Bern den Schweizermeister-Titel. Bei den Junioren (17 bis 19 Jahre) erkämpften sich Robin Schneiter und Cedric Maurer den dritten Rang. In der Kategorie Frauen erreichten Alina Lüthi und Justine Schmid einen sehr guten zweiten Platz hinter Fabienne Kohler und Lena Zubler vom Wasserfahrverein Rupperswil. In der Kategorie Veteranen (über 50) gab es zehn Kränze zu holen, leider verpasste das Muttenzer Veteranenpaar Oskar Weber und Alessandro Soricelli die Kranzränge knapp, ein Strafpunkt kostete sie einige Ränge und sie landeten schliesslich auf dem zwölften Rang.

Mehrere Podestplätze

In der Kategorie Senioren (40 bis 49 Jahre) gab es gleich zwei Kränze zu feiern: Roger Eicher und Yves Salathé erreichten den fünften Rang, während Jörg Max Bürgin mit Vordermann Tobias Waldmeier ein weiteres Mal aufs Podest fuhren und sich über den zweiten Rang hinter Hermann Scharz und Dominik Keller vom AWS Birsfelden freuen konnten.

Die meisten Fahrpaare starteten in der Kategorie Aktive (20 bis 39 Jahre) und auch sie lieferten überaus gute Resultate. Die grosse Mehrheit des Vereins konnte sich in der vorderen Hälfte klassieren und zur grossen Freude der gesamten Delegation waren zwei Drittel des Podests mit Muttenzern besetzt: Hinter den Siegern Daniel und Pius Forster (AWS Birsfelden) erhielten Andreas Scherer und Florian Blum die silberne sowie Stephan Weymuth und Marc Habegger die bronzene Medaille.

Der erste Vereinsrang konnte trotz diesen guten Resultaten nicht erreicht werden, am Schluss war die Summe der fünf schnellsten Zeiten des AWS Birsfelden etwa 4 Sekunden schneller respektive nach neuer Wertung 3 Punkte höher. So blieb den Muttenzern auch in dieser Kategorie ein schöner zweiter Rang vor dem WFV Ryburg-Möhlin.

Im Anschluss an die Rangverkündigung wurden die Wasserfahrer in Muttenz von Delegationen der Igom-Vereine, Gemeinderat Thomas Schaub und vielen Mitgliedern und Freunden des Wasserfahrvereins empfangen. Zu den Klängen des Musikvereins wurde ein Apéro genossen – eine schöne Muttenzer Tradition, die stets sehr hoch geschätzt wird.

**für den WFV Muttenz*

Auf dem Weg zum Titel: Janis Waldmeier fährt zusammen mit Moritz Mischol (WFV Freiheit Bern, hinten) bei den Jungfahrern der Konkurrenz davon.

Endspurt bei den Frauen: Justine Schmid (vorne) und Alina Lüthi stacheln auf den guten zweiten Schlussrang. Fotos Alan Heckel